

## Restaurierungsbericht Handschrift (Brief) Doppelblatt VS 447 b

Im Jahre 1999 wurde in meiner Werkstatt das Objekt aus dem Bestand der Bach-Gedenkstätte & Historisches Museum Köthen / Anhalt restauriert.

Das Papier wurde mit weichem Radierpulver und Radierschwamm trocken gereinigt. Danach erfolgte das Ablösen der Selbstklebebänder mit Aceton auf dem Unterdrucktisch. Die anschließende Naßbehandlung des Papiers durch Baden in Wasser 40°C. und in entsalztem Wasser 30°C. je 20 min. zwischen Sieben erhöhte den pH-Wert von 4,6 auf 8,1. Es folgte das Schließen der Risse und Fehlstellen durch Anfasern mit Cellulosefaser im Anfasengerät System Laursen. Die folgende Nachleimung wurde mit wässriger Methylcellulose MH 300 15gr / l durchgeführt. Risse und Fehlstellen im Papier wurden zusätzlich mit Japanseidenpapier Paper Nao in verschiedener Grammaturn geschlossen. Als Klebstoff diente eine wässrige Lösung Methylcellulose MH 300 / Weizenstärke 1:1 70gr / l. Die Abschlußpressung erfolgte zwischen Filterkarton.

Frank Schieferdecker

Autograph des Fürsten Ludwig,  
Schloss Köthen / Sachsen-Anhalt,  
vom 19.8.1623, — Begründer  
der ersten deutschen Wissenschaftler-  
Vereinigung, der sog. "fruchtbringenden  
Gesellschaft".

Saalfeld, 13.01.00

Sehr geehrte Frau Wenk,

anbei die 2 Fotos vor und nach der Restaurierung und eine Kopie des Kurzberichtes. Leider gibt es Farbabweichungen der Fotos, obwohl sie mit Farb- und Graukeil aufgenommen wurden. Dies war neben der Verspätung der Grund, weshalb "mein" Fotograf nun das Labor gewechselt hat.

Ich wünsche Ihnen viel Glück bei Ihren Aktivitäten und verbleibe

mit freundlichem Gruß

*Frank Schieferdecker*

\* Frank Schieferdecker

\* war  
Meisterschüler von G. Müller, Jena, 40 Jahre  
(1999).